

ne Lysetherapie noch in Frage kommt. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Modellvorhaben verlängert

Die meisten Kassen lassen die Modellprojekte zur Akupunktur bis zum Ende dieses Jahres weiterlaufen. **6**

Haus- und Fachärzte dominieren

Im Hauptausschuß der KV Westfalen-Lippe sind ermächtigte Ärzte und Psychotherapeuten nicht vertreten. **7**

MEDIZIN

M. Crohn durch Peptidmangel?



Professor Eduard Stange aus Stuttgart hat Hinweise dafür gefunden, daß Morbus Crohn eine Defensin-Mangelkrankheit ist. **10**

Bipolare Störungen spät erkannt

Die Diagnose ist schwierig, weil die Patienten meist nur in der depressiven Phase zum Arzt gehen. **11**

WIRTSCHAFT

Vorsicht schützt vor Verlust

Bei den Absolut-Return-Fonds sind meist nur die Fondsgesellschaften die Gewinner. **13**

PANORAMA

Ärzte-Hopping und Babyklappe

Ein Sprach-Institut benennt 700 neue Wörter aus dem letzten Jahrzehnt, darunter Ärzte-Hopping und Babyklappe. **16**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 26 09 1 x
Fax: (0 61 02) 50 61 23
www.aerztezeitung.de
antwort: arztonline

(Lancet 363, 2004, 594). 177 Patienten wurden nach der Operation sechsmal im Abstand von vier Wochen durch intradermale Injektion in den Oberarm geimpft, wie Professor Dieter Jocham von der Universitätsklinik Lübeck und seine Arbeitsgruppe berichten. Verwendet wurde ein Impfstoff des Unternehmens LipoNova aus

war der Unterschied der beiden Studiengruppen zugunsten der Impfung bei den großen Tumoren (T3). Die Vakzine wurde allgemein gut vertragen. Es gab nur zwölf Therapie-bedingte unerwünschte Wirkungen wie Rötungen an der Injektionsstelle oder Fieber. Die Zulassung der Vakzine für Deutschland ist bereits beantragt.

Kaum Echo auf Steueramnestie

BERLIN (dpa). Die Amnestie für reuige Schwarzgeld-Besitzer ist bisher auf ein verhaltenes Echo gestoßen. Knapp zwei Monate nach in Kraft treten des Angebots der Regierung haben sich beim Fiskus erst wenige gemeldet, die ihr Schwarzgeld nachträglich versteuern wollen, wie eine Umfrage in den Bundesländern ergab.

40 Prozent für Gewebe-Klonen

HAMBURG (dpa). Etwa 40 Prozent der Deutschen würden sich Gewebe aus geklonten Embryonen einsetzen lassen – allerdings nur bei schweren Krankheiten als letzte Chance, wenn gar nicht anderes helfen kann. 52 Prozent würden dies auf keinen Fall tun. Das hat eine polis-Umfrage mit 1001 Befragten ab 14 Jahren ergeben.

Innovationen jetzt viel günstiger

Ministerium weist auf kräftigen Preisrutsch für einst teure Arzneimittel

BERLIN (HL). Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt hat die Ärzte ermuntert, verstärkt innovative Arzneimittel einzusetzen. Der Hintergrund: Die meist teuren Arzneimittelinnovationen sind zum Jahresbeginn deutlich preiswerter geworden.

Der Grund ist die neue Arzneimittelpreisverordnung. Danach erhalten Apotheker ganz überwiegend nur noch einen festen Zuschlag von 8,10 Euro für jedes Medikament. Bei der GKV wird ein Kas-senrabatt von zwei Euro abgezogen.

Das führt dazu, daß bislang billige Arzneimittel teurer werden. Ab einem Preis von 28,50 Euro je Packung werden Medikamente aber deutlich billiger. Das Ministerium nennt sogar konkrete Beispiele innovativer Arzneimittel, die nun erheblich günstiger sind:

■ So sinkt der Preis des Cholesterinsenkers Sortis® 40 mg (N3) von 225,65 auf 178,62 Euro – das ist ein Preisrutsch von 21 Prozent.

■ Der Preis von Norvasc® 5 mg (N3) sinkt von 60,61 auf 53,66 Euro.

Radio

OFFENBACH
Praxis des Opa
paars Jutta u
Uhr geschlo
logen haben
rend der toll
Prinzessin J

Kürzung bei Gi

NEU-ISENBACH
gangenen Ja
schen Giftm
auf zehn gek
tere finanzi
Schließunge
hinnehmbar
Notfällen i
Warteschlan
Mediziner.

ro, das ist ei
zent.

■ Für Beloc
statt 49,46 m
bezahlen, d
weniger.

Außerdem
ler von Arzn
trag den ges
sen einen vo
erhöhten Ra
les erhöht
nungsspielr
mente beträ